

- 2) Sabine Marianne, * Bremen 25.5.1961, führt den Ehenamen Bethge, Verwaltungswissenschaftlerin; ∞ Konstanz 8.6.1996 Norbert Anton Zahn, * ebd. 9.2.1956, führt den Ehenamen Bethge, Schriftsetzer zu Konstanz (S. v. Philipp Z., * Konstanz 21.9.1919, † ebd. 1.8.1997, Bau- und Möbelschreiner ebd.; ∞ ebd. 14.10.1949 Maria Rittler, * Tüfingen 25.2.1918). (*Mainaustr. 186, 78464 Konstanz*)

Sohn Bethge, zu Münsterlingen, Schweiz, geboren:

Johannes Anton Nikolaus, * 14.10.1997.

- 3) Martin Heinrich Alexander, * Heidelberg 3.5.1966, Kamera-Assistent zu Hamburg; ∞ Hamburg-Altona 25.7.1996 Christine Carmen Regine Duweck, * Darmstadt 3.1.1956, Buchhändlerin (T. v. Eduard D., * Hoechst im Odenwald 16.1.1919, Postangestellter zu Darmstadt; ∞ Darmstadt 31.8.1955 Ingeborg Selma Marie Gertrud Sauer, * Greifswald 25.11.1924, † Darmstadt 4.8.1993). (*Alsenstr. 27, 22769 Hamburg*)

Sohn Bethge, zu Hamburg geboren:

Simon Christian Eduard, * 25.9.1996.

Schenck 3

aus Allendorf an der Lumda

Kurzstammsfolge

- I Theophil Schenck, Bürgermeister zu Allendorf an der Lumda; ∞ Anna Maria ...
Sohn:
- II Johannes Schenck, * Allendorf ..., † Marburg an der Lahn im Februar 1732, Bäckermeister und Stadtleutnant zu Marburg, wohnte auf der Hofstadt, später in der Barfüßergasse ebd.; ∞ I. Marburg 9.10.1673 Margaretha Friedrich verw. Schneider, * ebd., ~ 16.9.1641, † ebd. zwischen 7.1.1781 und 29.4.1783, T. v. Caspar F. u. d. Cunigunde Paff;
∞ II. Marburg (29.4.) 1683 Anna Elisabeth Schneider, * Kirchhain ..., † ... (nach 1704), T. v. Friedrich Sch., Bürger und Ratsverwandter zu Kirchhain.
Drei Kinder erster und zehn Kinder zweiter Ehe, darunter:
- III Johann Georg Schenck, * Marburg, ~ 18.11.1698, † Siegen 22.6.1768, Advocatus ordinarius und Fiskal ebd.; ∞ Siegen 8.8.1730 Sophia Margaretha Coing, * ebd. 14.1.1709, † ebd. 23.12.1764 (T. v. Paulus C., * Kassel um 1676, † Siegen 22.4.1746, Fürstl. Konditor ebd.; ∞ Siegen 26.5.1705 Godelieb Weber, * ebd., ~ 10.5.1685, † ebd. 29.11.1755).

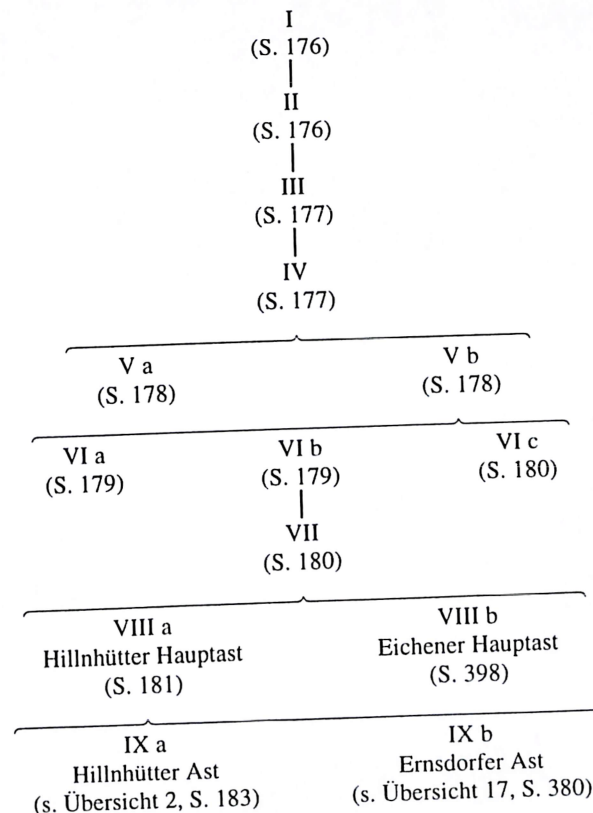
Für die weiblichen Mitglieder der Familie war die ehrenamtliche Tätigkeit in der evangelischen Frauenhilfe oder im vaterländischen Frauenverein selbstverständliche Pflicht. Man half ohne Aufsehen und tat Gutes, wo man konnte. Nach außen hin versteckte man bei aller persönlichen Bescheidenheit und Zurückhaltung seinen Wohlstand nicht. Man baute herrschaftlich, hatte Wagen und Pferde und beschäftigte Kutscher, Gärtner und Hausmädchen, die nirgendwo eine bessere Ausbildung für ihre Zukunft erhalten konnten. So hatte sich in mehr als hundert Jahren ein natürlich gewachsener und auch selbstverständlicher großbürgerlicher Lebensstil entwickelt.

Familiengeschichtlich ist es noch wichtig zu wissen, daß die uns verwandte, ursprünglich aus Obersetzen und Grund stammende Familie Jung nicht nur die Beziehung zu Jung-Stilling und dem für den Siegerländer Bergbau bedeutenden Oberbergmeister Johann Heinrich Jung (1711-1786) in die Familie brachte, sondern in der Person des Hütteninspektors Johann Jakob Jung (1779-1849) auch eine Unternehmerpersönlichkeit von hohem Rang. Er wurde in Müsen geboren und gründete im benachbarten Dillkreis den „Hessen-Nassauischen Hüttenverein“, der an Umfang und Bedeutung den Kleinschen und Dreslerschen Unternehmen im Siegerland in nichts nachstand. Er starb in Steinbrücken.

Die Ortsgebundenheit der Familie geht im 20. Jahrhundert zu Ende. Darüber hinaus haben zwei Kriege mit verheerenden wirtschaftlichen Folgen unsere Heimat und damit auch die Familie betroffen. Alte Strukturen sind verschwunden, Neues hat sich aufgebaut. Die jungen Generationen haben Tüchtigkeit bewiesen, wenn auch auf teilweise ganz anderen Gebieten als ihre Vorfahren im Siegerland.

Hans Herbert Klein

Übersicht 1



wow?

OBM